

# Vivian Ostrovsky

20. November 1997  
Filmhaus Kino Wien

## Sixpack Film

lädt herzlich zu einem Abend mit  
Vivian Ostrovsky und ihren Filmen

Donnerstag, 20. November 1997  
um 21.00 Uhr

**MOVIE (V.O.)** F 1982, 16mm, 10 Min.  
**COPACABANA BEACH** F 1983, 16mm, 10 Min.  
**ALLERS-VENUES** F 1984, 16mm, 15 Min.  
**USSA** F 1985, 16mm, 14 Min.  
**UTA MAKURA** F 1995, 16mm, 20 Min.  
**PUBLIC DOMAIN** F 1996, 16mm, 13 Min.  
**AMERICAN INTERNATIONAL PICTURES**  
F 1997, 16mm, 6 Min.

Im **Filmhaus Kino**  
7., Spittelberggasse 3, Tel. 522 48 16  
Diskussion nach den Filmen

Filmauswahl & Moderation:  
Brigitta Burger-Utzer

Public Domain

## Vivian Ostrovsky

Geboren in New York, High School in Rio de Janeiro und Universitätsstudium (Psychologie und Film) an der Sorbonne in Paris: Vivian Ostrovskys Biographie begründet das Motiv der ‚andauernden Durchreise‘, das ihr filmisches Werk prägt. In den 70er Jahren arbeitete sie bei Ciné-Femmes, einem feministischen Filmverleih. Als sie beschloß, Filme zu machen, setzte sie ihre organisatorischen Aktivitäten für verschiedene Filmfestivals fort, vor allem als Kuratorin für das Jerusalem Filmfestival.

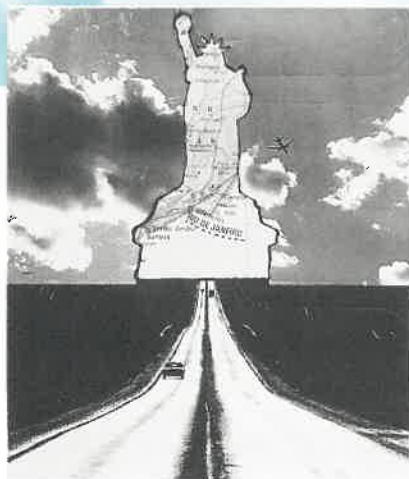
Das visuelle Vergnügen in ihren Filmen liegt zu einem großen Teil in einer transkontinentalen Libertinage, heute hier und morgen dort, immer in Bewegung. *Lighthearted* und spielerisch voyeuristisch fängt sie mit ihrer Super-8 Kamera alltägliche – manchmal geradezu banale – Szenen ein und unterlegt sie mit vielfältigen Klangcollagen. Auf ihren Reisen sammelt Ostrovsky reichlich visuelles Material und reduziert beim Schnitt viele

Stunden zu zehn Minuten. Mit Sinn für Humor sucht sie die unerschöpfliche Menge menschlicher Ausdrucksmöglichkeiten und präsentiert die „menschliche Komödie“ in einem rhythmischen Mosaik.

Der Soundtrack besteht aus Musikstücken, Filmpartituren, Geräuschen und Operausschnitten. Zu diesem ästhetischen Konglomerat, zu diesem Raum ohne Zentrum und ohne Grenzen, öffnete die Moderne den Weg.

„Vivian Ostrovskys Filme verbinden zwei Genres, die von experimentellen Filmkünstlern entwickelt wurden: das filmische Tagebuch und die Filmcollage. Indem sie diese beiden Genres kreuzt, erreicht sie eine singuläre Form: das Mosaikjournal. Innerhalb der Filmgeschichte reiht sich Ostrovskys Bearbeitung ihres reichhaltigen Materials in eine Linie von Dziga Vertov über Medvedkine zu Bruce Conner. (...)“ (Yann Beauvais)

# Vivian Ostrovsky



Movie (V.O.)



Copacabana Beach



Uta Makura (Pillow Poems)

## MOVIE (V.O.)

F 1982, 16mm, Farbe, 10 Min.

Von Paris nach Berlin, von Amsterdam nach Rio, von Jerusalem nach New York, mit einer Super-8 Kamera immer nur in der Nacht gefilmt. Ungarische Schnulzen, indianische Stammesgesänge, Opernarien und ein gelegentlicher Samba bilden den Soundtrack dieses „Tagebuchs aus der Hand“.

## COPACABANA BEACH

F 1983, 16mm, Farbe, 10 Min.

Ein humorvoller, flüchtiger Blick auf das, was jeden Morgen auf den Gehwegen der Copacabana Beach passiert. Körperliche Ertüchtigung im brasilianischen Stil, mit einem Schuß Fußball und einer Prise Carmen Miranda.

## ALLERS-VENUES

F 1984, 16mm, Farbe & s/w, 15 Min.

Ein Monat auf dem Land. Es ist Sommer, eine Gruppe von Freunden mietet ein Haus in Südfrankreich. Leute kommen und gehen, bahnen sich ihren Weg durch Hühner, Hunde und Katzen. Verspielte Töne und eine gewagte Musikkollage ergeben die Tonspur.

## USSA

F 1985, 16mm, Farbe, 14 Min.

USA + USSR = USSA. Mein Film handelt von unscharfen Grenzen, wahrscheinlich zurückzuführen auf meine eigene Geschichte. Ich wurde in New York als Tochter russischer und tschechischer Eltern geboren, aufgezogen in Brasilien und unterrichtet in Paris, wo ich heute noch lebe. Als Resultat ist der Film ein kultureller Cocktail, aufgenommen in Super-8 in New York, Berlin, Mailand und Paris.

## UTA MAKURA (PILLOW POEMS)

F 1995, 16mm, Farbe, 20 Min.

Im Japan des zehnten Jahrhunderts schrieb Sei Shonagon, Hofdame der Kaiserin, die Vorgänge an der japanischen Residenz nieder. Aus Furcht vor Rache versteckte sie diese geheimen Notizen in ihrem Polster. *Uta Makura (Pillow Poems)* ist auch eine Sammlung von humorvollen Beobachtungen des modernen Japans: from waterfalls to shopping malls, from kids in kimonos to fresh makimonos, from ancient wisteria to teen-age hysteria, from homemade noodles to live painted poodles.

## PUBLIC DOMAIN

F 1996, 16mm, Farbe, 13 Min.

Katalanische Tänzer und provenzalische Hunde. Boxer aus Brooklyn und springende Bälle. Der Duero, die Donau, Biarritz, Brasilien. In Super-8 Farben und schwarz-weiß Tönen.

## AMERICAN INTERNATIONAL PICTURES

F 1997, 16mm, Farbe, 6 Min.

Relax.

Filmtexte: Vivian Ostrovsky.